

01. FEBRUAR - 02. APRIL 2018

Wojciech
Bąkowski

Ganzeer

Victoria
Lomasko

David
O'Reilly

Amir
Yatziv



unwanted stories

DIE NEUNTE KUNST

EDITH-RUSS-HAUS

Die Neunte Kunst ?

Die Neunte Kunst – Unwanted Stories ist eine internationale Gruppenausstellung zeitgenössischer Kunst, die von gezeichneten Romanen, den Graphic Novels, ausgeht. Graphic Novels sind eng verwandt mit Comics, die der französische Journalist Francis Lacassin neben den klassischen sowie weiteren Kunstformen als „neunte Kunst“ bezeichnet.

Diese Ausstellung konzentriert sich auf die düsteren Vertreter dieses Genres – Werke mit Geschichten, die sonst nicht in Bildern erzählt werden können, weil es von ihnen keine fotografischen Bilder gibt. Die Ausstellung umfasst nicht nur Graphic Novels selbst, sondern untersucht darüber hinaus, wie dieses faszinierende Genre eine Vielfalt von künstlerischen Formen inspirierte: von großformatigen Wandzeichnungen über grafische Reportagen und filmische Animationen bis hin zu den mäandernden Erzählstrukturen im Computerspiel.

8-Bit-Grafiken statt Hightech-Animationen

Verhandelt werden klassische Themen der Graphic Novel wie psychologische Erzählungen oder Science-Fiction ebenso wie politische, aber weitgehend bilderlose Themen – zum Beispiel heutige Formen der Sklaverei oder digitale Rekonstruktionen von Auschwitz. Journalistische Recherchen und forensische Rekonstruktionen treffen in den Werken auf innere Welten und persönliche Obsessionen. Dabei wird immer auch das Medium Graphic Novel selbst und seine reiche Geschichte thematisiert..

Die Werke bedienen sich der suggestiven Kraft der populären graphischen Erzählung und dekonstruieren sie gleichzeitig, indem

sie sich der glänzenden Hightech-Ästhetik aktueller Computeranimationen durch den Einsatz bewusst einfacher Techniken verweigern. So entstehen eigentümliche, nie gesehene Welten, die im Kopf des Betrachters noch lange weiterleben.

Mit:

Wojciech Bąkowski (Polen), Ganzeer (Ägypten), Victoria Lomasko (Russland), David O'Reilly (Irland), Amir Yatziv (Israel).

Unwanted Stories ist Teil der Kooperation *Die Neunte Kunst* zwischen dem Stadtmuseum Oldenburg, dem Horst-Janssen-Museum und dem Edith-Russ-Haus, die sich in drei Ausstellungen dem Thema der Graphic Novel aus ganz unterschiedlichen Perspektiven widmen.

Kapitel I: *Die Geschichte des Comics*

3. Februar bis 2. April im Stadtmuseum

Kapitel II: *Aktuelle deutsche Graphic Novels*

3. Februar bis 6. Mai im Horst-Janssen-Museum

Kapitel III: *Unwanted Stories*

1. Februar bis 2. April im Edith-Russ-Haus für Medienkunst

Als roter Faden wird in jedem Haus eine Originalzeichnung von Will Eisner zu sehen sein, der als einer der Begründer des Genres gilt.

Ausstellungsplan (Erdgeschoss)

1 David O'Reilly

The External World

2010

HD Video, 17 min

Mountain

2014

Computerspiel

The External World

2010

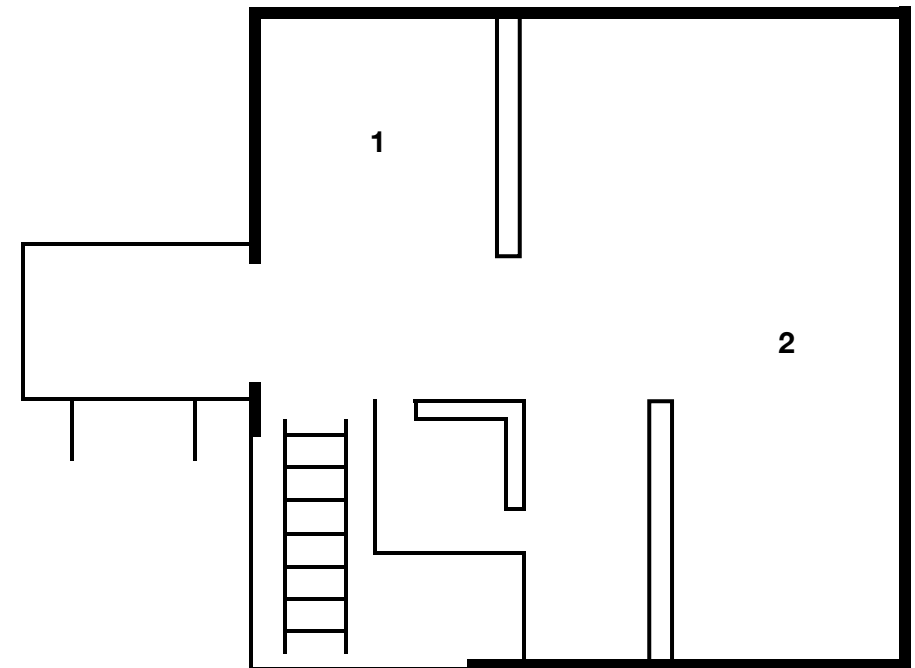
Computerspiel

2 Ganzeer

The Solar Grid

2016 – 2019

Mixed-Media-Installation



Ausstellung Erdgeschoss

1

David O'Reilly

The External World

2010

HD Video, 17 min

In einer unbekannten Großstadt fristen die einstigen Helden der Animationsgeschichte ein kärgliches Dasein. Ihr Alltag ist von Sexphantasien, Drogenmissbrauch und brutaler Gewalt geprägt. In einem weiteren Handlungsstrang wird ein kleiner Junge von seinem sadistischen Klavierlehrer gequält.

The External World zeichnet ein düsteres Psychogramm einer absurden, kalten urbanen Welt, angereichert mit zahlreichen Anspielungen auf Pop- und Videospielkultur. Der bewusste Einsatz eines veralteten 3D-Animationsverfahrens betont die Tristesse.

Mountain

2014

Computerspiel

Der Protagonist in David O'Reillys Spiel *Mountain*, ist ein Berg, der in einer unbekannten Galaxie schwebt. Sie können den Berg drehen und wenden, ihn bei Tag und Nacht aus fern und nah beobachten. Gelegentlich dürfen Sie miterleben, wie absurde Gegenstände – Relikte des menschlichen Daseins – auf dem Berg landen. Als Dank für unsere Geduld schickt er Ihnen Botschaften, in denen er Ihnen seine Gedanken und Gemütszustände mitteilt.

Mountain ist ein immersives Computerspiel, dessen Faszination in seinen begrenzten Möglichkeiten liegt. Je mehr Zeit Sie mit *Mountain* verbringen, desto mehr wird der Berg Sie in seinen Bann ziehen.

Eine mobile Version von *Mountain* kann für 1,09 € im AppStore sowie im Google PlayStore erworben werden. Über #mountaingame können Sie Ihre Spielsessions per Twitter mit anderen Usern teilen.

The External World

2010

Computerspiel

In David OReillys Spiel *Everything* bewegen Sie sich durch eine Welt, in der Sie alles sein können. Sie schlüpfen zunächst in die Rolle einer beliebigen Kreatur und können jederzeit die Form wechseln. Im Laufe des Spiels durchleben Sie verschiedene materielle Stadien und können bis auf atomare Größe schrumpfen. Ihre einzige Mission ist die stetige Verwandlung und die Einnahme verschiedenster Perspektiven zwischen Mikro- und Makroebene.

Everything ist eine Simulation von verschiedenen Zuständen und Natursysteme. Im Verlauf des Spiels entsteht eine Art Dokumentation eines Universums, in dem alles miteinander verbunden ist.

2

Ganzeer

The Solar Grid

2016 – 2019

Mixed-Media-Installation

949 Jahre nach einer gewaltigen globalen Überflutung ist die Erde nur noch ein ausgetrocknetes, erbärmliches Brachland. Trinkwasser kann nur noch über die Wassertürme der Firma SKYQUENCH aus den Wolken gewonnen werden. Die Menschen sind einem ewigen Tageslicht ausgesetzt, weil der Planet von einem riesigen Netz aus leuchtenden Satelliten, dem Solarnetz (*Solar Grid*), umkreist wird. Solarbetriebene Fabriken produzieren ununterbrochen Güter, die für den Planeten Mars bestimmt sind.

Mehret und Kameen sind zwei Waisen, die sich mit der Suche nach wertvollen Artefakten über Wasser halten. In *Wastecountry*, einem riesigen Gebiet, das zur Müllhalde des Sonnensystems geworden ist, stoßen sie auf einen Gegenstand, der Ihnen den Weg zur Zerstörung des Solarnetzes weist.

Ausstellungsplan (Untergeschoss)

3 Victoria Lomasko

Our Post-Soviet Era
2018
Wandgemälde

Slaves of Moscow
2012
Zeichnungen, Drucke,
Wandmalereien,
Zeitschriften

A Trip to Dagestan
2016
Drucke, Wandmalerei

A Trip to Dagestan
2014
Drucke, Wandmalerei

Moskauer Sklaven
2018
Zeitschriften

4 Amir Yatziv

Another Planet
2017
HD Video, 48 min

5 Wojciech Bąkowski

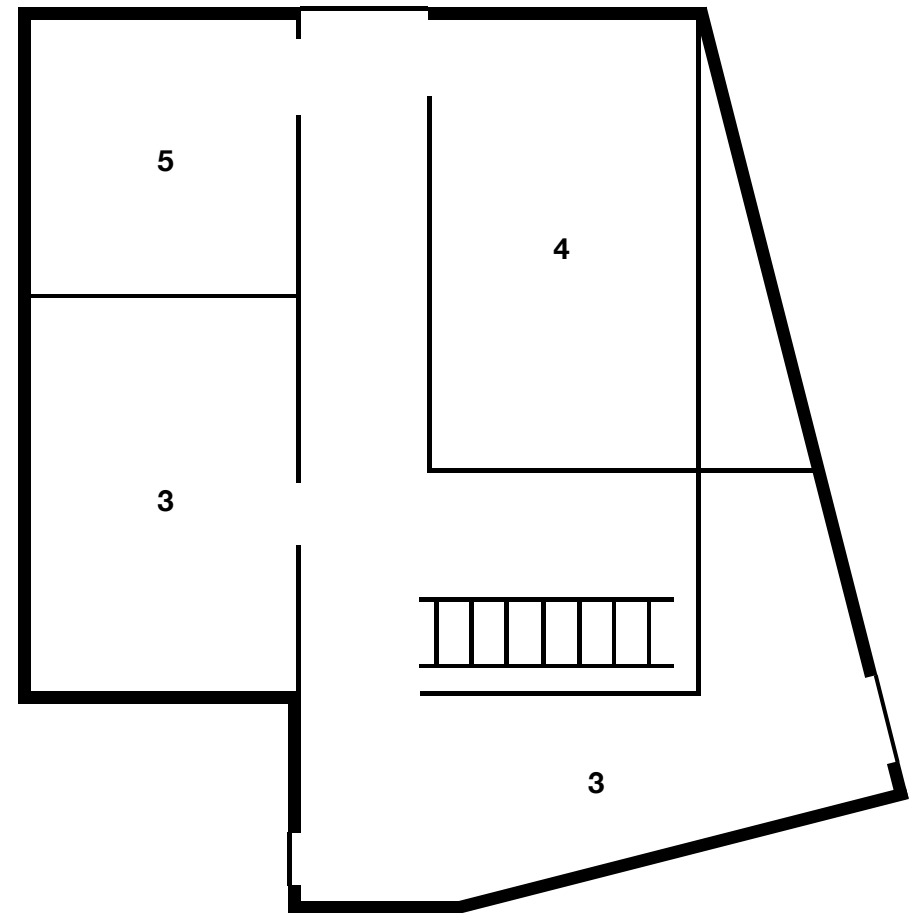
Spoken Movie 1 – Film
mówiony 1
2007
SD Video, 6 min

Spoken Movie 2 – Film
mówiony 2
2008
SD Video, 9 min

Construction of the
Day – Budowa dnia
2013
SD Video, 9 min

Prospects' Overview
2013
HD Video, 10 min

Analysis of Emotions and
Vexations # 2
2016
HD Video, 11 min



Ausstellung Untergeschoss

3

Victoria Lomasko

Our Post-Soviet Era

2018

Wandgemälde

A Trip to Dagestan

2016

Drucke, Wandmalerei

Moskauer Sklaven

2018

Zeitschriften

Slaves of Moscow

2012

Zeichnungen, Drucke,
Wandmalereien,
Zeitschriften

A Trip to Dagestan

2014

Drucke, Wandmalerei

Spezieller Dank gilt dem Projekt *Drawing the Times* (<http://drawingthetimes.com>) für die Überlassung der englischsprachigen Fassungen von *A Trip to Dagestan* und *A Trip to Kyrgyzstan* von Victoria Lomasko.

Die Zeichnungen von Victoria Lomasko wurden allesamt in verschiedenen Städten und Dörfern Russlands sowie in Teilrepubliken der ehemaligen Sowjetunion produziert. Zusammen genommen vermitteln sie uns einen Eindruck der gespaltenen russischen und postsowjetischen Gesellschaft, insbesondere ihrer unsichtbaren Randgruppen: Arbeitsmigranten, die LGBT-Gemeinschaft, jugendliche Häftlinge, Sexarbeiterinnen, staatliche Landarbeiter, Dorfschullehrer und orthodoxe Aktivisten.

Victoria Lomasko präsentiert uns ein Portrait des inoffiziellen Russlands. Ihre Reportagen wurden sowohl in russischen als auch internationalen Medien veröffentlicht und aktiv im Selbstverlag und sozialen Medien verbreitet.

Amir Yatziv

Another Planet

2017

HD Video, 48 min

Amir Yatzivs Video ist ein animierter Dokumentarfilm über fiktive Begegnungen im Konzentrationslager Auschwitz. Er handelt von verschiedenen Akteuren, die virtuelle Simulationen dieses Ortes programmieren. Sie verfolgen damit verschiedene Zwecke: Die Kriminalpolizei ermittelt im Fall eines 94-jährigen Angeklagten. Ein 27-jähriger Software-Entwickler aus Israel glaubt an Reinkarnation und versetzt sich im Stile eines Computerspiels in sein früheres Leben als Mitglied des Sonderkommandos KZ Auschwitz-Birkenau hinein. Ein polnischer Grafikdesigner entwickelt das Konzentrationslager als Virtual Reality-Erlebnis. Drei Highschool-Schüler nutzen einen programmierbaren Flugsimulator, um einen Flug der israelischen Luftwaffe über Auschwitz zu rekonstruieren. Und ein deutscher Architekt arbeitet mit einem israelischen Historiker an einem detailgetreuen Computermodell des Lagers.

Der Film folgt den digitalen Avataren der fiktiven Entwickler durch ihre jeweilige virtuelle Version von Auschwitz und bezieht gleichzeitig Interviews mit ihnen mit ein. Jede der Simulationen hat einen anderen Stil und wurde mit einer anderen Motivation erschaffen.

Wojciech Bąkowski

Spoken Movie 1 –

Film mówiony 1

2007

SD Video, 6 min

Spoken Movie 2 –

Film mówiony 2

2008

SD Video, 9 min

Construction of the Day –

Budowa dnia

2013

SD Video, 9 min

Prospects' Overview

2013

HD Video, 10 min

Analysis of Emotions and Vexations # 2

2016

HD Video, 11 min

Wojciech Bąkowskis Animationen sind bewusst sehr einfach gehalten und ziehen sich durch verschiedene Genres – von Zeichentrick über Puppentrickfilm bis hin zu den ersten Egoshootern. Bild, Musik und gesprochenes Wort sind von ihm selbst produziert. Die Bilder sind unscharf und verweigern sich jeglichem Unterhaltungswert, der animierten Bildern oft anhängt. Gerade durch diese karge und sperrige Ästhetik zieht Wojciech Bąkowski uns in seine (Alb)Traumwelt.

Biografien

Wojciech Bąkowski (*1979) lebt und arbeitet in Poznań als bildender Künstler, Dichter und Musiker. Er schloss sein Studium am Audiosphere Studio der Academy of Fine Arts in Poznań in 2005 ab und begründete die Künstlergruppe Penerstwo in 2007 mit. Außerdem ist er Mitglied der Musikgruppen KOT sowie NIWEA.

Seine Filme wurden unter anderem in Oberhausen im Rahmen der Internationalen Kurzfilmtage Oberhausen und beim Vienna International Film Festival gezeigt.

Ganzeer ist das Pseudonym eines ägyptischen Künstlers, durch seinen „Artivismus“ mittels der Verwendung von Wandgemälden, Aufklebern, Graffiti, Plakaten und anderen Aktionen in den öffentlichen Räumen Kairo nach der ägyptischen Revolution 2011 in Ägypten und international Berühmtheit erlangte. Seine Arbeiten reflektieren Themen der bürgerlichen Verantwortung, sozialer Gerechtigkeit und kritisierte den Obersten Militärrat, der Ägypten seit dem Rücktritt des früheren Präsidenten Hosni Mubarak im Februar 2011 regiert. Ganzeer bedeutet „Kette“ auf Arabisch.

Victoria Lomasko lebt und arbeitet in Moskau. 2003 schloss sie ihr Studium an der Staatlichen Universität für Druckwesen in Moskau (MGUP) mit dem Schwerpunkt Buchkunst ab. Sie arbeitet als Zeichnerin mit besonderem Schwerpunkt auf der „grafischen Reportage“. Dieses Genre basiert auf den Traditionen der Reportagezeichnung aus der vorrevolutionären Russland und der Sowjetunion. In ihrer eigenen zeichnerischen Reportagearbeit untersucht Lomasko die aktuelle russische Gesellschaft. Als grafische Reportagekünstlerin arbeitet sie sowohl mit Massenmedi-

en als auch mit Menschenrechtsorganisationen zusammen. Ihre Arbeiten wurden auf zahlreichen Ausstellungen in Russland und im Ausland ausgestellt.

David O'Reilly (*1985) arbeitet als Filmmacher und Künstler und lebt in Los Angeles. Er schuf mehrere prämierte 3-D-Animationsfilme, war als Autor für die TV-Serien „Adventure Time“ und „South Park“ tätig und entwickelte fiktive Videospiele für Spike Jonzes Film *Her* von 2013. Neben seinen Animationsfilmen ist O'Reilly auch als Computerspieldesigner tätig. Seine Arbeiten wurden in zahlreichen Einzel- und Gruppenausstellungen gezeigt, unter anderem SF MOMA, USA; Prix Ars Electronica, Österreich; Frankfurter Kunstverein, sowie im Rahmen zahlreicher Filmfestspiele wie ZHdK, Schweiz; London International Animation Festival präsentiert.

Amir Yatziv ist Filmmacher und bildender Künstler. Er interessiert sich für Geschichtsnarrative der Vergangenheit und ihre zeitgenössische Interpretation. Amir Yatziv ist Absolvent der Bezalel Academy of Art (2008) und der Klasse von Hito Steyerl (2010). Seine Arbeiten wurden in zahlreichen Gruppen- und Einzelausstellungen gezeigt, unter anderem Tate Modern, Großbritannien; KW Berlin, Deutschland; Van Abbemuseum – Niederlande. Amir Yatziv war Preisträger des Stipendiums der Stiftung Niedersachsen für Medienkunst am Edith-Russ-Haus für Medienkunst 2016.

Veranstaltungen

KÜNSTLERGESPRÄCH

mit Victoria Lomasko (in englischer Sprache)
Donnerstag, 1. Februar, 19:00, Seminarraum

AUSSTELLUNGSRUNDGANG

mit Marcel Schwierin – Leitung Edith-Russ-Haus
(in deutscher Sprache)
Mittwoch, 14. Februar, 17:00, Ausstellungsraum

AUSSTELLUNGSRUNDGANG

mit Edit Molnár – Leitung Edith-Russ-Haus (in englischer Sprache)
Mittwoch, 21. Februar, 17:00, Ausstellungsraum

COMIC³

17. Februar 2018, 17:00 bis 22:00
in Kooperation mit dem Oldenburger Computermuseum

Comic³ ist ein Aktionstag der städtischen Museen Oldenburg im Rahmen des gemeinsamen Ausstellungsprojekts *Die Neunte Kunst*. Ab 14:00 finden Aktionen im Stadtmuseum und im Horst-Janssen-Museum statt, ab 17:00 geht es im Edith-Russ-Haus weiter.

17:00

Vom Panel zum Pixel: Ausstellungsrundgang zum Anfassen

Ausstellungsraum Edith-Russ-Haus
Kosten: Eintritt in die Ausstellung, Freier Eintritt mit Kombiticket

Die Expertinnen und Experten vom Oldenburger Computermuseum erweitern die Werke in *Unwanted Stories* um verschiedene Stationen zum Anfassen und Ausprobieren: Bei einem Ausstel-

lungsrundgang machen sie künstlerische Bezüge zur Computerspielästhetik praktisch erfahrbar – von der 8-Bit-Grafik bis zum Ego-Shooter!

19:00

8-Bit-Lounge: Daddeln bei Edith

Seminarraum Edith-Russ-Haus
Eintritt frei

In gemütlicher Atmosphäre können bei Musik und Getränken Klassiker der Computer- und Videospiegelgeschichte gespielt und genossen werden. Lassen Sie sich überraschen, was das Oldenburger Computermuseum bereit hält und genießen Sie die Spiele Ihrer Kindheit und Jugend.

Vermittlungsprogramm

buchbar vom 16. Oktober 2017 bis zum 12. Januar 2018

Kosten 25,00 € | Dauer: 90 Minuten

Downscaling: Führung für Schulen ab 8. Klasse

In der Ausstellung *Unwanted Stories* sind neben klassischen Comics und Graphic Novels auch die digitalen Verwandten des Comics zu sehen: Computerspiele und Animationen, die sich zum Teil bewusst einer antiquierten Bildschirmästhetik bedienen. Warum bedienen sich aktuelle Künstlerinnen und Künstler pixeliger 8-Bit-Grafiken und veralteter 3D-Ästhetik? Gemeinsam schauen wir uns einzelne Werke an und gehen der künstlerischen Strategie des „Downscaling“ auf den Grund.

Auf Wunsch und nach Absprache kann die Führung auch um ein praktisches Projekt erweitert werden.

buchbar vom 5. Februar bis zum 16. März 2018

Kosten 50,00 € | Dauer: 120 Minuten

Splashpanels: Angebot für weiterführende Schulen ab 5. Klasse

Anhand der in *Unwanted Stories* präsentierten Graphic Novels beschäftigen wir uns mit dem Aufbau von Einzelbildern in einer Comicsequenz – den so genannten Panels. In Gruppen stellen wir einzelne Panels nach, fotografieren diese Szenen und bearbeiten die Fotos mithilfe einer Comic-App. So entstehen „Splashes“, großformatige Comicpanels, die wir anschließend ausdrucken können.

Auf Wunsch und nach Absprache kann das Angebot auch um ein praktisches Projekt erweitert werden.

Mittwoch, 14. Februar, 16:30 | Ausstellungshalle

Eintritt frei | Dauer: 60 Minuten

Media Education Lounge

Ideenrundgang für Lehrer, Pädagogen und Multiplikatoren
Im Rahmen eines gemeinsamen Rundgangs tauschen wir Ideen und Möglichkeiten der praktischen Auseinandersetzung mit der Ausstellung *Die Neunte Kunst – Unwanted Stories*. Es werden Angebote der Kunstvermittlung des Edith-Russ-Hauses vorgestellt und Möglichkeiten der Durchführung gemeinsamer Projekte besprochen.

Anmeldungen bitte bis Dienstag, 13. Februar unter
0441 235 3275 oder museumsvermittlung@stadt-oldenburg.de.

Für 11-14jährige:

Montag, 19. – Mittwoch, 21. März 2018, jeweils 10-15 Uhr

Für 15-18jährige:

Donnerstag, 22. – Samstag, 24. März 2018, jeweils 10-15 Uhr

Seminarraum Edith-Russ-Haus | Kosten: 10,00 € pro Person

„NICHT DEIN ERNST, ODER?!“

Comic-Ferienworkshops mit Georg Lisek

In diesem Workshop könnt Ihr eigene bewegte Bilder in Comics umsetzen! Ein unerhörte Begebenheit? Eine unglaubliche Geschichte? Eine Frechheit, eine Wahnsinns-Story? An drei Tagen dreht Ihr gemeinsam mit dem Künstler Georg Lisek zuerst kleine Filme aus Euren Ideen, aus denen Ihr dann Eure Bildgeschichten entstehen lasst – künstlerische Graphic Novels, von der Idee über die Zeichnung bis zum eigenen Magazin!

Anmeldung bitte bis Donnerstag, 15. März 2018 unter
museumsvermittlung@stadt-oldenburg.de oder 0441 235 3275.

IMPRESSUM

Produktion:

Edith-Russ-Haus für
Medienkunst
Katharinenstraße 23
D-26121 Oldenburg
Tel.: +49 (0)441 235-3208
info@edith-russ-haus.de
www.edith-russ-haus.de

Kuratoren:

Edit Molnár & Marcel Schwierin

Projektkoordination:

Ulrich Kreienbrink

Assistenz:

Nico Meyer

Grafikdesign:

Katarina Šević

Kunstpädagogisches

Programm:

Jan Blum, Sandrine Teuber

Technische Realisierung:

Carlo Bas Sancho,
Mathis Oesterlen

Presse- und

Öffentlichkeitsarbeit:

Juliane Goldbeck

Dank an:

Sandra Frimmel, Diaphenes,
Drawing the Times,
Matthes & Seitz Berlin

Kunstvermittlung:

Jan Blum, Sandrine Teuber
Kontakt: 0441 235-3275
oder
museumsvermittlung@
stadt-oldenburg.de

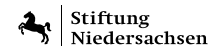
Das Vermittlungsprogramm
des Edith-Russ-Hauses wird
durch das Niedersächsische
Ministerium für Wissenschaft
und Kultur und den Verein Leben-
diges Museum e.V. gefördert.

Öffentliche Führungen:

Jeden Sonntag während der
Ausstellung um 16 Uhr (Teilnahme
kostenfrei bei regulärem Eintritt).
Gruppenführungen nach Abspra-
che. Bitte beachten Sie auch das
Rahmenprogramm zu unserer
Ausstellung.

Öffnungszeiten:

Dienstag bis Freitag 14 bis 18 Uhr
Samstag und Sonntag
11 bis 18 Uhr
Montag geschlossen
Eintritt: 2,50 € | 1,50 €
Freier Eintritt am
24. Februar, 11. März,
24. März 2018



EDITH
RUSS
HAUS



www.facebook.com/edithrusshaus



www.instagram.com/edith_russ_haus



www.twitter.com/edithrusshaus



STADT OLDENBURG i.O.